

Die Firma: «Stille»

Ich lass mich einfach nur treiben und schalt auf Autopilot /
Die einen greifen zur Flasche- die anderen rauchen wie'n Schlot /
Ich tue nichts - ich schalte einfach nur das Licht aus /
Und die Stille und die Dunkelheit saugen mir das Gift aus /
Es ist als ob ich sinke wie ne Tauchfahrt /
In mein Innerstes - ich brauch den Klang der Stille wie ein Blauwal /
Ich erinnere mich - wir kommen alle aus dem Wasser /
Und wir brauchen unsre Ruhe - doch die Welt ist laut wie'n Laster /
Ich schalt ab - als hätt ich keine Batterien mehr /
Wien Roboter ohne Akku - wie'n Soldat der sagt nie wieder /
Es ist Schluss mit den Fragen wie- wo kommt der nächste Scheck her /
Wie komm ich über die Runden- und warum geht's mir nicht besser /
Ich sitz im Dunkeln und hör mich atmen /
Ich lebe und ich vergess die Sorgen die sich stapeln /
Ich hab Ruhe - es ist still - ich bin allein mit meinen Gedanken /
Hier gibt es keine Grenzen – hier gibt es keine Schranken /

Die Welt ist wie ein Presslufthammer / Der ganze Lärm /
Und du wünschst dir du wärst echt woanders / Nur weit entfernt /
Wenn dein Schädel explodiert dann - halt kurz inne /
Dreh die Lautstärke runter und fühl die Stille / (2x)

Ich lass mich einfach nur treiben - im Strom wie Algen /
Meine Atmung so flach ich bin schon fast für Tod zu halten /
Und ich lass nix mehr an mich ran - all die Zweifel und die Angst /
Ich lieg auf dem Meeresgrund - der Scheiss bleibt auf Distanz /
In einer Zeit voller Missgunst und - Resignation /
Ist für mich und die andern - Stille wie Meditation /
Es ist der Raum zwischen den Augenliedern und Gedanken /
Der Ort der Freiheit an dem Menschen sich selber wieder fanden /
Und nichts soll sich bewegen - wie ein Stillleben /
Ich will nur ruhen und relaxen - denn ich will leben /
Und ich segle mit meinem Schiff über den Ozean des Nichts /
Und wenn's dir ähnlich geht - mein Boot wartet auf dich /
Und die Unendlichkeit wird greifbar nah /
Alles wird zu Gold was vorher nur ein Häufchen Asche war /
Und in mir lodert wieder Feuer das erhebend brennt /
Es wärmt mich die Flamme des Feuers die man Leben nennt /

Die Welt ist wie ein Presslufthammer / Der ganze Lärm /
Und du wünschst dir du wärst echt woanders / Nur weit entfernt /
Wenn dein Schädel explodiert dann - halt kurz inne /
Dreh die Lautstärke runter und fühl die Stille / (2x)

Selbst wenn es ruhig ist- hörst du deinen Herzschlag hämmern /
Und keiner stellt den Lärm ab - Mann du musst selbst was ändern /
Doch manchmal isstes so laut - dass du - vergisst wer du bist /
Aber der Lärm hört erst auf - wenn du bist - wer du bist /
Die Unruhe sind die Schulden und das Geld das wir borgen /
Der Lärm sind die Sorgen - der Schall - ist die Angst vor dem Morgen /
Ich setz mir Kopfhörer auf - und hör n'en Song wie diesen /
Und für'n Moment ist Ruhe und ich kann den Song geniessen /
Und ich erinnere mich an Träume und Visionen die ich mal hatte /
Ich sag keinen Mucks - als ob ich grad Spione beschatte /
Ich bin allein- es ist still - und ich find zu mir selbst /
Ich verschmelz mit dem Universum und verschwind in der Welt /

Die Welt ist wie ein Presslufthammer / Der ganze Lärm /
Und du wünschst dir du wärst echt woanders / Nur weit entfernt /
Wenn dein Schädel explodiert dann - halt kurz inne /
Dreh die Lautstärke runter und fühl die Stille / (2x)

Text aus: www.songtexte.com

